

CARIOCA MZ

1 FRÜHREIF





TANZT NACH VORN

- Frühreife, mehrzeilige Futtergerste
- Ertragsstark in allen Lagen
- Standfest, halm- und ährenstabil
- Hervorragende Trockentoleranz
- Hohe Marktwareanteile, dank dicker Körner
- Breite Grundgesundheit
- **♥** Gelbmosaikvirusresistent
- **₩** Hohe N-Effizienz
- Sichere Vermarktungsqualität

Sorteneigenschaften Gerste*				
Ährenschieben	4	früh - mittel		
Reife	5	mittel		
Pflanzenlänge	5	mittel		
Neigung zu Lager	4	gering - mittel		
Halmknicken	4	gering - mittel		
Ährenknicken	4	gering - mittel		

Krankheitsanfälligkeit*		
Mehltau	4	gering - mittel
Netzflecken	5	mittel
Rhynchosporium	4	gering - mittel
Ramularia	5	mittel
Zwergrost	4	gering - mittel
Gelbmosaik BaYMV-1	1	resistent
Gelbmosaik BaYMV-2	9	nicht resistent

Ertrag Gerste*		
Bestandesdichte	4	gering-mittel
Kornzahl/Ähre	7	hoch
Tausendkornmasse	6	mittel - hoch
Kornertrag Stufe 1	8	hoch - sehr hoch
Kornertrag Stufe 2	8	hoch - sehr hoch

Qualität Gerste*		
Marktwareanteil	8	hoch - sehr hoch
Vollgersteanteil	7	hoch
Hektolitergewicht	6	mittel - hoch
Eiweißgehalt	3	gering

^{*} Einstufung in Anlehnung an das BSA-Schema





Bestandesführung

Aussaattermin:

möglich

Sep Okt Nov

Aussaat:

Jul

Je nach Saatzeit

₩ früh/gut: 280 – 300 K/m² ₩ mittel: 300 – 320 K/m²

₩ spät/schlecht: 320 – 360 K/m²

Wachstumsregler-Einsatz:

- Ortsübliche mittlere Aufwandmenge
- Auf Standorten mit hohem Ertragspotenzial oder hohem Lagerdruck bewährt sich ein Splitting. Der späte Termin reduziert das Ährenknicken
- WR-Einsatz an Bestandesentwicklung, Standort, Ertragspotenzial und Witterung anpassen

Profitipp:

■ Eine Blattbehandlung zur Absicherung von Ertrag und Qualität ist häufig lohnend

Düngung:

- Frühzeitige und höhere N-Andüngung sinnvoll
- ₩ Möglichst erste Düngung mit Schwefel
- Hohes Ertragspotenzial berücksichtigen

Besonderheiten:

Nach Frühsaaten, Insektizid gegen Gelbverzwergung einplanen

